

# ALAM BATU: EIN JUWEL UNTER DEN TAUCHRESORTS

Tauchen und sich danach verwöhnen lassen: Was will man mehr? Das deutsche Paar Doris Vierkötter und Ingo Heitbrock haben mit ihrem Resort AlamBatu (übersetzt: Naturstein) diese Kombination von Abenteuer und Wohlbefinden verwirklicht. Das Resort wurde Anfang 2006 eröffnet. AlamBatu besteht aus 11 traumhaft schön gelegenen und eingerichteten Bungalows, die grosszügig verstreut über einer ehemaligen Saline liegen. Jeder Bungalow bietet eine wunderschöne Aussicht über die mittels grosser Steine vom offenen Meer abgetrennte Bucht und über das Chinesische Meer. Getaucht wird nach PADI und SSI Standards, Nitrox-Tauchen wird angeboten. Die beiden Resortbesitzer sind zugleich akkreditierte Tauchinstruktoren und bieten mit ihrem Team individuelle Tauchgänge und -kurse bis hin zum Dive Master an. Doris und Ingo wohnen und tauchen schon seit vier Jahren auf Bali und



kennen die vielfältigen und wunderschönen Tauchgründe in- und auswendig. Ein speziell für Taucher gebauter Swimmingpool wird rege auch für ein paar Schwimmschwämme gebraucht, und das haus-eigene Riff ist bequem vom Strand aus zu erreichen. Die vom Tauchen verspannten Muskeln und gestressten Geister können im resorteigenen Spa gelöst und beruhigt werden.

Das luftig gebaute Restaurant mit Blick über das ganze Resort und die Bucht und ein kleiner Kleider- und Souvenirladen ergänzen das Angebot. Gefragt nach weiteren Plänen meint Doris Vierkötter: «Wir werden noch drei Villen für jeweils vier Gäste bauen. Dann ist Schluss.»

Das AlamBatu ist in der Schweiz bei Schöner Tauchen und Manta Reisen buchbar, Infos gibt es unter [www.alambatu.de](http://www.alambatu.de). Beste Tauchsaison ist von September bis November.